

*Franz Hohler*

«Was für ein spannendes und berührendes Lebensbuch. Ich habe die kleine Anna samt Ander und Stinktief und die erwachende Anna in Amerika mit Spannung und Anteilnahme begleitet.»

*Heidi Maria Glössner, Schauspielerin*

Ich bin restlos begeistert! Das Verrückte an diesem Buch ist der Inhalt, der Kreis, der sich auf so wundersame Weise schliesst, Annas Abenteuerlust – dieses Buch ist ein Geschenk!

*Lula Pergoletti, Berner Kulturagenda*

«Richards Romandebüt «Anna der Indianer» erzählt in herrlich unverblümter Sprache von der unkonventionellen Anna, die Winnetou statt Squaw sein will.»

*Joanna Nowotny, Der Bund*

«Livia Anne Richards bleibt ihrem Stil treu: Es geht um Persönliches, das grosse Fragen spiegelt, erzählt mit viel Verve und Gefühlen, ohne Schnickschnack und in einer klaren Bildsprache, die zum Nachdenken anregen soll. «Anna der Indianer» ist kurzweilig und nie geschwätzig, dafür immer wieder berührend. Richards zeichnet eine vielschichtige Protagonistin, zugleich hart im Nehmen und verletzlich, und es macht Freude, sie mit jeder Seite besser zu verstehen.»

*Beatrice Eichmann-Leutenegger, Neue Zürcher Zeitung*

«Livia Anne Richards präzise Arbeit, ihre Leidenschaft, ihre Sensibilität für Atmosphäre und ihr Sinn für das zutiefst Menschliche verraten eine Handschrift, die man als eine ganz persönliche erkennt: Fein und energisch zugleich ist sie.»

*Michael Feller, Berner Zeitung*

«Fadegrad, ungekünstelt, mit viel Gefühl und klarer Symbolik. Wer Richards Theater mag, wird auch ihr Buch mögen.»